

Stammtafel  
der  
Familie Knoop  
aus  
Artlenburg/Elbe

Stand: Dezember 1957

zusammengestellt von  
Dr. Herbert Knoop  
Hamburg-Blankenese  
Hasenhöhe 41

V o r w o r t

=====

In den vorliegenden Ausführungen werden wiederholt Geldbeträge genannt. Allgemein wird 1 Reichstaler (Rtlr) zu 3 Mark (M), 1 Mark zu 16 Schillingen (Sch) und 1 Schilling zu 12 Pfennigen (Pfg) gerechnet.

Nur für die Zeit vor 1622 gilt 1 Rtlr = 2 M = 32 Sch.

Es erhebt sich die Frage nach der Kaufkraft des Geldes. Nach den ausführlichen Untersuchungen von E. Waschinski (B. 20) kann man ansetzen, dass

1 Rtlr in der Zeit von	in der Kaufkraft gleichzusetzen ist mit
1546 - 1572	38,-- RM der Zeit 1937 - 1939
1572 - 1622	25,-- RM " " " "
1622 - 1775	18,-- RM " " " "
1776 - 1793	16,-- RM " " " "
1794 - 1818	11,25 RM " " " "
1819 - 1838	13,40 RM " " " "
1839 - 1853	10,-- RM " " " "
1854 - 1863	6,-- RM " " " "

### Übersicht

1. Knop, Jürgen (um 1620 - 1678)	Artl.	-	2
2. Knopf, Johan (um 1650 - 1728)	Artl.	-	3, 4, 5
3. Knop, Johann (1684 - 1755)	Artl.	-	6, 7, 8
4. Knoop, Hinrich Christopher (1691-1762)	Artl.	-	9, 10
5. Knop, Jürgen Michael (1701-1723)	Hohnst.		
6. Knop, Barthold Christian (1713-1777)	Sassend.-		11, 12
7. Knoop, Georg Jacob (1716-1774)	Artl.	-	13
8. Knop, Hinrich David (1719-1791)	Mölln		
9. Knoop, Carsten Christian (1720-1789)	Alteng.	-	14, 15
10. Knoop, Johann Peter (1727-1762)	Artl.	-	16
11. Knoop, Franz Albrecht (1737- )	Sassend.-		17
12. Knoop, Johann Hinrich (1744- )	Hamburg		
13. Knoop, Johann Georg Christian (1764-1788)	Artl.	-	18
14. Knop, Johann (1749-1801)	Alteng.	-	19
15. Knop, Hinrich (1751-1811)	Alteng.		
16. Knoop, Jürgen (1760-1837)	Artl.	-	20
17. Knoop, Johann Christian Georg (1770- )	Hamburg		
18. Knoop, Johann Franz Bernhardt (1788-1845)	Artl.	-	21, 22
19. Knohp, Christian (1778-1858)	Alteng.	-	23, 24, 25, 26
20. Knoop, Johann Jacob (1796-1867)	Artl.	-	27
21. Knoop, Johann Peter Friedrich (1812-1872)	Besenh.	-	28, 29, 30, 31
22. Knoop, Georg Wilhelm Matthias (1816- )	Artl.	-	32
23. Knoop, Claus (1813-1883)	Alteng.	-	33, 34
24. Knoop, Hinrich (1821-1883)	Alteng.	-	35
25. Knoop, Peter (1824-1901)	Alteng.	-	36, 37, 38
26. Knoop, Carsten (1828-1888)	Alteng.	-	39, 40
27. Knoop, Johann Martin Nicolaus (1831-1894)	Artl.	-	41
28. Knoop, Johann Heinrich Wilhelm (1835-1913)	Besenh.	-	42, 43, 44
29. Knoop, Franz Heinrich Ferdinand (1842-1903)	Wahlendorf	-	45

30. Knoop, Johann August Bernhardt (1851-1917)	Hamburg
31. Knoop, Franz Erdmann Theodor (1853-1900)	Hamburg
32. Knoop, Johann Erdmann Wilhelm (1858-1953)	Hamburg
33. Knoop, Christian (1835 - )	Alteng. - 46
34. Knoop, Nicolaus (1855-1921)	Alteng. - 47
35. Knoop, Hinrich (1860-1930)	Alteng. - 48
36. Knoop, Johann (1854-1932)	Alteng.
37. Knoop, Heinrich (1864-1925)	Alteng.
38. Knoop, Carsten (1868- )	Alteng./Neueng.
39. Knoop, Heinrich (1852-1927)	Alteng. - 49, 50
40. Knoop, Ernst Julius (1863-1928)	Hamburg
41. Knoop, Johann Heinrich Friedrich (1868-1940)	Artl. - 51, 52
42. Knoop, Johann Carsten Heinrich Eduard (1871-1937)	Besenh. - 53, 54, 55
43. Knoop, Wilhelm Erdmann Theodor (geb.1874)	Geesthacht/ Hamburg - 56
44. Knoop, Robert (geb.1876)	Hamburg - 57, 58
45. Knoop, Franz Emil Eduard (1871-1937)	Hamburg - 59
46. Knoop, Johann Nicolaus (1862-1938)	Neumünster
47. Knoop, Claus Dittmer Ernst (1880-1935)	Alteng. - 60
48. Knoop, Hinrich Johann Carl (1891-1939)	Alteng.
49. Knoop, Hermann Ernst August (geb.1888)	Alteng.
50. Knoop, Rudolf Heinrich Wilhelm (geb. 1892)	Alteng.
51. Knoop, Johannes Hermann Friedrich (geb.1896)	Artl.
52. Knoop, Johannes Heinrich Wilhelm (geb.1900)	Artl.
53. Knoop, Klaus (1895-1955)	Geesthacht - 61
54. Knoop, Robert (geb.1899)	Besenh.
55. Knoop, Franz Eduard (geb.1903)	Besenh.
56. Knoop, Walter (geb. 1903)	Hamburg
57. Knoop, Herbert Friedrich Wilhelm (geb.1905)	Hamburg
58. Knoop, Robert Johann Emil (geb.1911)	Hamburg

59. Knoop, Walter Ludwig (geb.1905)	Hamburg
60. Knoop, Walter Klaus Henry (geb.1907)	Alteng.
61. Knoop, Peter Otto (geb. 1930)	Geesthacht

## H e r k u n f t .

=====

Eine der zahlreichen Knoop-Familien stammt aus Artlenburg an der Elbe. Hier wird in den Kirchenbüchern, die 1945 fast vollkommen verloren gingen, zuerst 1647 Jürgen Knop genannt. 1669 wird er vom Herzog Julius Franz zu Lauenburg zum Elbführmann in Artlenburg bestellt. Als er 1678 stirbt, folgt ihm sein Sohn Johann in diesem Amt. Dieser wird 1685 auch Bürgermeister und Deichvogt in dem zu jener Zeit als Elbübergang so bedeutsamen Flecken. 1697 finden wir ihn auch als Zollgegenschreiber.

Diese wenigen Tatsachen machen es wahrscheinlich, dass Jürgen Knop und sein Sohn Johann einer Familie angehörten, die sich eines besonderen Ansehens erfreute und wohl auch bei dem derzeitigen Landesherrn einen guten Ruf genoss. Die Vergebung jener wichtigen Ämter kann nur als besondere Auszeichnung aufgefasst werden. Vielleicht haben Jürgen und Johann sich um Angelegenheiten des Landes Lauenburg und des Herzogs verdient gemacht

In diesem Zusammenhang gewinnt die Frage nach der Herkunft des Jürgen Knop besonderes Interesse. In Artlenburg selbst wird in den bisher zugänglich gewesenen Quellen vor 1647 kein Knop genannt. Anzeichen sprechen jedoch dafür, dass die Familie im südlichen Lauenburg zu Hause gewesen ist. Beziehungen zwischen den Artlenburger Knops und der Stadt Lauenburg lassen sich mehrfach nachweisen. So ist Johann 1687 Zeuge bei einer Ehestiftung in Lauenburg zwischen Johan Melchior Pansa, dem Holzvogt zu Lauenburg, und Dorothea Harders, der Tochter des verstorbenen Joachim Harders, des Gastgebers "oben der Brücken im Strauss" in Lauenburg (E 15). Auch 1692, 1695 und 1704 ist er bei

Ehestiftungen in Lauenburg Zeuge (E 17, E 21, E 23).

Noch wichtiger ist die Tatsache, dass Johann "auf dem Hohlenwege" in Lauenburg ein Wohnhaus besitzt, das er 1718 an Simon Beck verkauft. Von diesem Kaufvertrag wird noch weiter unten die Rede sein. Interessant ist nun, dass "uff dem Hohenwege" in Lauenburg bereits Michaelis 1557 ein Knop genannt wird, nämlich Jacob Knop. Laut Türkensteuerregister von 1557 (W 45) schätzt von den 12 die Steuer zahlenden Bewohnern "Uff dem Hohenwege" 1 sein Vermögen mit 200 Mark ein (wohl ein Vollhufner), 3 mit 30, 2 mit 20, 1 mit 15 und 5 mit 10 Mark ein. Zu den letzteren gehört Jacob Knop.- Die Steuer wurde in allen Ländern des Deutschen Reiches erhoben, um den Türken, die das Reich ständig bedrohten, erfolgreich widerstehen zu können (die Türken eroberten 1521 Belgrad und belagerten 1529 Wien).- Abgesehen von wenigen Ausnahmen zahlte jeder für je 10 Mark Vermögen 1 Schilling, für 100 Mark 8 Schilling und für 200 Mark Vermögen 1 Mark.

Man schliesst wohl nicht fehl, wenn man annimmt, dass zwischen Jacob Knop und den Artlenburger Knops verwandtschaftliche Beziehungen bestanden haben. Jürgen Knop, der 1647 in Artlenburg genannt wird, wird vielleicht ein Enkel des Jacob Knop sein.

Zu der Schreibweise des Namens sie noch bemerkt, dass er in den ältesten Urkunden als "Knop" erscheint. Später kommen die mannigfaltigsten Schreibweisen vor, so auch Knopf, Knopp, Knohp, dann aber vor allem Knoop. Letztere hat sich von ungefähr 1800 an in aller Zweigen der Familie allgemein durchgesetzt. In den folgenden Aufzeichnungen wurde stets die Schreibweise gewählt, die bei der Geburtseintragung oder - wenn diese fehlt - bei der ersten Erwähnung der Person gefunden wurde.

Alle Mitglieder der Familie gehören der evangelisch-lutherischen Kirche an.